1. Lagebericht

1.1. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Die Stöckl Tiefbau GmbH mit Sitz in Hollersbach ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Franz Stöckl GmbH und Teil der Stöckl-Unternehmensgruppe.
Im Berichtsjahr wurde der operative Tiefbaubetrieb der Franz Stöckl GmbH im Wege einer Spaltung nach den Bestimmungen des Umgründungssteuergesetzes mit steuerlicher Rückwirkung zum Beginn des Geschäftsjahres auf die Gesellschaft übertragen. Seither bildet die Stöckl Tiefbau GmbH den operativen Schwerpunkt der Tiefbauaktivitäten innerhalb der Unternehmensgruppe.
Der Unternehmensgegenstand umfasst die Durchführung sämtlicher Tiefbauarbeiten, insbesondere im Straßen-, Kanal-, Leitungs- und Infrastrukturbau sowie die Errichtung touristischer Infrastruktur. Einen wesentlichen Teil der Geschäftstätigkeit bilden Bauleistungen im Zusammenhang mit der Errichtung und Modernisierung von Liftanlagen, Beschneiungsanlagen sowie sonstigen Infrastrukturprojekten in Tourismusregionen.
Als Mitglied der Unternehmensgruppe nutzt die Gesellschaft konzerninterne Synergien. Die Franz Stöckl GmbH übernimmt zentrale Steuerungs-, Verwaltungs- und Servicefunktionen und stellt der Gesellschaft insbesondere Maschinen, Geräte, Personalressourcen sowie administrative Dienstleistungen zur Verfügung. Die Versorgung mit wesentlichen Rohstoffen, insbesondere Steinen, Schotter, Splitt und Betonprodukten, erfolgt überwiegend innerhalb der Unternehmensgruppe. Dadurch wird eine hohe Versorgungssicherheit gewährleistet und die Wettbewerbsfähigkeit der Gesellschaft nachhaltig gestärkt.

1.2. Geschäftsverlauf

Die Stöckl Tiefbau GmbH verzeichnete im Geschäftsjahr 2025 eine erfreuliche Geschäftsentwicklung. Die Auftragslage war während des gesamten Jahres sehr gut und sorgte für eine hohe Auslastung der vorhandenen Kapazitäten. Insbesondere Projekte im Bereich der Tourismusinfrastruktur, wie der Ausbau und die Modernisierung von Liftanlagen, Beschneiungsanlagen sowie weiterer Infrastruktur, trugen wesentlich zur positiven Entwicklung bei.
Trotz der guten Auftragslage war das Geschäftsjahr von einem zunehmenden Preis- und Kostendruck geprägt. Vor allem gestiegene Personal- und Materialkosten sowie der anhaltende Fachkräftemangel stellten die Gesellschaft vor Herausforderungen. Zusätzlich kam es witterungsbedingt vereinzelt zu Verzögerungen bei der Bauausführung.
Durch eine effiziente Projektabwicklung sowie die enge Zusammenarbeit innerhalb der Stöckl-Unternehmensgruppe konnte sich die Gesellschaft in einem anspruchsvollen Marktumfeld erfolgreich behaupten und ihre Position als operative Tiefbaugesellschaft der Unternehmensgruppe weiter stärken.

1.3. Betriebswirtschaftliche Auswertungen

1.3.1. Vermögenslage

	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR	+/- TEUR
kurzfristiges Umlaufvermögen			
Vorräte	3 348	2	3 346
Lieferforderungen	2 056	489	1 567
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1 026	0	1 026
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	771	0	771
sonstige Forderungen	159	144	15
flüssige Mittel	2 140	1	2 139
Aktive latente Steuern	50	0	50
	9 550	**636**	**8 914**
kurzfristiges Fremdkapital			
kurzfristige Rückstellungen	17	17	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	282	156	126
Lieferverbindlichkeiten	1 304	1	1 304
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2 066	0	2 066
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	88	0	88
sonstige Verbindlichkeiten	2 155	29	2 126
	5 912	**203**	**5 709**
Working Capital (Netto-Umlaufvermögen)	**3 638**	**433**	**3 205**
Anlagevermögen			
Sachanlagen	**0**	**116**	**-116**
langfristiges Fremdkapital			
langfristige Rückstellungen	1 156	15	1 140
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	44	-44
	1 156	**60**	**1 096**
Reinvermögen (Eigenkapital)	**2 482**	**490**	**1 993**
Stammkapital	**18**	**18**	**0**

Kapitalrücklagen	**1 497**	**0**	**1 497**
Bilanzgewinn	**967**	**469**	**499**
Investitionszuschüsse	**0**	**3**	**-3**
Summe Eigenkapital	**2 482**	**489**	**1 993**
Summe Fremdkapital	**7 068**	**263**	**6 805**
Bilanzsummendifferenz	**0**	**0**	**0**
Bilanzsumme	**9 550**	**752**	**8 798**

1.3.2. Finanzlage

	2025 TEUR	2024 TEUR
Ergebnis vor Steuern	**573**	**72**
Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern		
Gewinn aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs	-31	-56
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	16	19
Erträge aus der Auflösung von Bewertungsreserven aus Investitionszuschüssen	-3	-3
Geldfluss aus dem Ergebnis	**555**	**32**
Zu-/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-6 725	89
Zunahme der Rückstellungen, ausgenommen für Steuern vom Einkommen	1 155	5
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	3 695	1
	-1 875	**95**
Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	**-1 320**	**127**
Zahlungen für Steuern		
Steuern vom Einkommen	-75	-16
aktive latente Steuern	-50	0
Veränderungen Steuerrückstellungen	-15	7
	-140	**-9**
Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**-1 460**	**118**
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	133	56
Investitionszuschüsse	0	3
	133	**59**

Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlung von Nennkapital	0	0
Einzahlung von Kapitalrücklagen	1 497	0
Veränderung der Forderungen gegenüber Gesellschaftern	0	-68
Einzahlungen/Auszahlungen aus der Aufnahme/Tilgung von Finanzkrediten gegenüber verbundenen Unternehmen	1 888	0
Einzahlungen/Auszahlungen für die Aufnahme/Tilgung von sonstigen Finanzkrediten	81	-109
	3 466	**-177**
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	**2 139**	**0**
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	**1**	**1**
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**2 140**	**1**

1.3.3. Ertragslage

	2025 TEUR	2024 TEUR	+/- TEUR
Umsatzerlöse	24 902	336	24 566
Bestandsveränderungen	4 825	0	4 825
Betriebsleistung	**29 727**	**336**	**29 391**
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen			
Materialaufwand	-3 702	-29	-3 673
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-15 470	0	-15 470
Skontoerträge, Boni, Rabatte	9	0	9
	-19 163	-29	-19 134
Rohertrag I	**10 564**	**307**	**10 257**
Personalaufwand			
Löhne	-6 157	-161	-5 996
Gehälter	-1 294	0	-1 294
soziale Aufwendungen	-2 014	-45	-1 968
davon Aufwendungen für Abfertigungen	-144	-2	-142
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-1 806	-43	-1 764
	-9 465	-206	-9 259

Rohertrag II	**1 098**	**100**	**998**
sonstige betriebliche Erträge	147	59	88
sonstige betriebliche Aufwendungen	-645	-56	-589
Finanzerträge			
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	3	-3
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**601**	**107**	**494**
Abschreibungen	-16	-19	3
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**585**	**88**	**496**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11	-17	5
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**573**	**72**	**502**
Steuern vom Einkommen	-75	-16	-58
Jahresüberschuss	**499**	**55**	**443**
Veränderung von Rücklagen			
Auflösung von Gewinnrücklagen	0	136	-136
Jahresgewinn	**499**	**191**	**307**

1.3.4. Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität entspricht dem Verhältnis aus Ergebnis vor Steuern und den Umsatzerlösen.

Berechnung:	2025	2024
$\frac{\text{Ergebnis vor Steuern (EBT) x 100}}{\text{Umsatzerlöse}}$	**1,93 %**	**21,38 %**

1.3.5. Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital.

Berechnung:	2025	2024
$\frac{\text{Ergebnis vor Zinsen und Steuern x 100}}{\text{Gesamtkapital zum 31.12.2025}}$	**6,12 %**	**11,75 %**

1.4. Risikobericht

Es sind keine Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten erkennbar. Die Auftragslage ist nach wie vor stabil und auch für die Zukunft sind die Erwartungen positiv.

Für die branchenüblichen Betriebsrisiken wurden Versicherungen abgeschlossen.

Gegen das Unternehmen sind keine Gerichtsverfahren anhängig.

Im Fremdkapitalbereich besteht kein Währungsrisiko.

1.5. Prognosebericht

Die Stöckl Tiefbau GmbH blickt zuversichtlich auf das Geschäftsjahr 2026. Die Auftragslage ist weiterhin gut und bildet eine solide Grundlage für eine hohe Auslastung. Insbesondere im Bereich des Tiefbaus sowie der Tourismusinfrastruktur werden auch im Jahr 2026 Investitionen in den Ausbau und die Modernisierung von Skigebieten, Liftanlagen, Beschneiungsanlagen sowie weiterer Infrastruktur erwartet.
Das wirtschaftliche Umfeld der Bauwirtschaft bleibt jedoch herausfordernd. Es ist davon auszugehen, dass der anhaltende Preis- und Kostendruck infolge steigender Personal-, Material- und Energiekosten auch in den kommenden Jahren bestehen bleibt. Die Sicherung einer angemessenen Ertragskraft wird daher weiterhin eine wesentliche Herausforderung darstellen.
Die Gesellschaft wird diesem Umfeld mit einer konsequenten Optimierung der internen Prozesse, dem weiteren Ausbau des Controllings sowie einem verstärkten Kostenbewusstsein begegnen. Die Investitionstätigkeit wird sich auf betriebsnotwendige Ersatz- und Erhaltungsinvestitionen beschränken. Gleichzeitig wird der Liquiditätsplanung und dem Liquiditätsmanagement weiterhin besonderes Augenmerk gewidmet.
Als Teil der Stöckl-Unternehmensgruppe profitiert die Gesellschaft von der konzerninternen Bereitstellung von Maschinen und Dienstleistungen sowie der Versorgung mit Rohstoffen und Betonprodukten.
Auf Basis der guten Auftragslage und der eingeleiteten Maßnahmen geht die Geschäftsführung davon aus, dass sich die Stöckl Tiefbau GmbH auch im Geschäftsjahr 2026 erfolgreich am Markt behaupten und eine zufriedenstellende wirtschaftliche Entwicklung erzielen wird.

1.6. Zweigniederlassung

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

1.7. Forschung und Entwicklung

Zum Bereich Forschung und Entwicklung ergeben sich keine der Berichterstattung unterliegenden Vorgänge.

Hollersbach, am 17.09.2026

Josef Grünwald